

Hinweise zu Entschuldigungen und Beurlaubungen für Berufsschüler*innen der FS-Klassen

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um unentschuldigte Fehlzeiten zu vermeiden:

A) Allgemeine Hinweise für Voll- und Minderjährige:

1. Die Auszubildenden müssen sich in der Berufsschule bei ihrer **Klassenleitung** entschuldigen.
2. Die Auszubildenden können Fehlzeiten bis zu **drei Berufsschultagen** durch eine selbst geschriebene Entschuldigung entschuldigen.
3. Fehlzeiten von **mehr als drei Berufsschultagen** müssen durch die Vorlage einer ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung entschuldigt werden.
4. Alle Fehlzeiten müssen **spätestens am vierten Tag** nach dem ersten Fehltag entschuldigt werden. Der Samstag und Sonntag zählen bei der Berechnung nicht mit.
5. Alle Entschuldigungen müssen in Absprache mit der Klassenleitung in **Papierform** oder **digital** (per Mail über ISerV) bei dieser eingereicht werden.
6. **Verspätungen** können **nicht** entschuldigt werden.
7. Bei **begründeten Zweifeln** an einem Fernbleiben aus **gesundheitlichen Gründen** kann die Klassenleitung die Vorlage eines **ärztlichen Attestes** verlangen.
8. Das Fehlen bei **Klassenarbeiten** kann grundsätzlich **nur** durch die **Vorlage** einer **ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung** entschuldigt werden. Ein **unentschuldigtes Fehlen** wird mit der **Note „6“** bewertet. Eine **versäumte Klassenarbeit** ist am **nächstmöglichen** Schultag nachzuschreiben, sofern für das Fehlen **fristgerecht** eine **ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung** vorgelegt wurde.
9. **Arztbesuche** während der Unterrichtszeit werden nur in **begründeten Ausnahmefällen** entschuldigt.

10. Bei bereits bekannten und nicht verschiebbaren **privaten** oder **betrieblichen Terminen** ist **rechtzeitig** (in der Regel 2 Wochen) vorab **schriftlich** ein **Antrag auf Beurlaubung** zu stellen und zu begründen. Der Grund ist nachzuweisen. Wird der Antrag **nicht gestellt**, so gelten diese Fehltage als **unentschuldigt**, und zwar auch dann, wenn der/die Ausbilder*in die Beurlaubung genehmigt hat.
11. **Beurlaubungen** aus **betrieblichen Gründen** sind nur in ganz engen Grenzen möglich, da der Ausbildungsbetrieb die Auszubildenden nach den Vorschriften des BBiG und des JArbSchG für die Teilnahme am Berufsschulunterricht freizustellen hat.
12. Die Ausbildungsbetriebe werden **wöchentlich** über die aufgetretenen Fehlzeiten informiert.

Stand: September 2024